
Sonntag, 17.5.2020, 16:00 Uhr

Kur-Sinfonieorchester Bad Nauheim

Leitung: Markus Neumeyer

Solist: Victor Plumettaz (Cello)

Darstellerin: Ingrid El Sigai

Sinfonische Musik und komisches Musiktheater

Ludwig van Beethoven: Sinfonie Nr. 5 op. 67, Allegro con brio

David Popper: Cello-Konzert Nr. 2 op. 24

Robert Schumann: Sinfonie Nr. 3, »Die Rheinische«, op. 97

Wer ist eigentlich Inge Hörsturz und wo ist der Dirigent?! Alles anders? Nein, nicht alles, ein fast normales Sinfoniekonzert voller Hörgenüsse, aber auch Überraschungen. Auf jeden Fall kennen wir in Bad Nauheim den energiegeladenen



Victor Plumettaz

Cellisten und Echo-Preisträger Victor Plumettaz der klassischen Band »Spark«. Im September 2018 brillierte er hier mit Haydns virtuosem Cellokonzert C-Dur und einer beeindruckenden Zugabe von Jimmy Hendrix. Mit dem Konzert Nr. 2 von

David Popper, dem Paganini unter den Cellisten, wird er das virtuoseste Cellokonzert aller Zeiten präsentieren. Popper war ab 1868 Solocellist an der Wiener Hofoper. Gleichzeitig nahmen aber seine solistischen Auftritte in ganz Europa in einem Maße zu, dass er sich 1873 gezwungen sah, die Stelle an der Hofoper aufzugeben. Dieser Umstand beschreibt den Solisten und Komponisten in aller Kürze. Popper konzertierte in dieser Zeit mit Brahms, Liszt oder dem Pianisten

Backhaus, der in Bad Nauheim bereits zum Geburtstag des Kaiser Wilhelm spielte. Freuen Sie sich im zweiten Teil des Konzerts auf ernsthaft schönen Hörgenuss, ohne Unterbrechung fließt die »Rheinische« von **Robert Schumann** dahin. Die lebensfrohe Grundstimmung der Sinfonie wird gerne als ein Spiegel »rheinischer Fröhlichkeit« interpretiert, da Robert und Clara Schumann zu dieser Zeit gerade nach Düsseldorf an den Rhein gezogen waren und die Fertigstellung des Kölner Doms bewunderten.



Ingrid El Sigai

Ingrid El Sigai und Markus Neumeyer werden dann und wann in die Trickkiste des komischen Musiktheaters greifen. Dabei kann es passieren, dass ein Tschaiowsky-Ballett vom Getöse einer hysterischen Dame »zerschreddert« wird

oder sich der Dirigent als großer Komponist und Sänger »aufbläst« um allen eine »Szene« zu machen. Es könnte auch sein, dass **Beethoven** während einer Bühnenszenerie in musikalische Schwierigkeiten gerät. Lassen Sie sich schlussendlich von dem wunderbarwundersamen Orchester überraschen, und stellen Sie sich die Frage: Wie klingt eigentlich Taktstock? Virtuose Wortakrobatik, Slapstick und schönste klassische Musik vereinen sich in diesem Konzert!



Markus Neumeyer